



Grossratsbeschluss

Datum GR-Sitzung: 13. März 2024

Geschäftsnummer: 2024.KAIO.20

Amt für Informatik und Organisation, Produktgruppe «Informatik und Organisation». Nachkredit 2023

1. Gegenstand

Nachkredit für Ausgaben für Projekte, Weiterentwicklung, Beratung, Betrieb und Wartung zur Erbringung der Produkte und Dienstleistungen des Amtes für Informatik und Organisation (KAIO) im Jahr 2023.

2. Rechtsgrundlagen

- Verfassung des Kantons Bern vom 6. Juni 1993 (KV, BSG 101.1), Art. 76 Bst. e
- Finanzhaushaltsgesetz vom 15. Juni 2022 (FHG, BSG 620.0), Art. 21 – 30, Art. 34
- Finanzhaushaltsverordnung vom 16. November 2022 (FHvV, BSG 621.1), Art. 26, Art. 28, Art. 30, Art. 32, Art. 35, Art. 39
- Gesetz vom 7. März 2022 über die digitale Verwaltung (DVG, BSG 109.1), Art. 31 und Art. 32
- Verordnung vom 11. Januar 2023 über die digitale Verwaltung (DVV, BSG 109.111), Art. 26 – 28
- Verordnung vom 5. November 2014 über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens (OÖBV, BSG 731.22), Art. 13 Abs. 1 Bst. a

3. Kreditsumme und Produktgruppe

3.1 Auswirkungen auf die Saldi der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung

Produktgruppe Nr. 4476000001, Informatik und Organisation	Beträge in CHF
Saldo Erfolgsrechnung / Budgetkredit (SOLL) 2023	35'371'050.69
Saldo Erfolgsrechnung / Rechnung IST 2023	37'530'441.00
Nachkredit 2023	2'159'390.31

3.2 Produktgruppe(n), in der/denen die Kompensation vorgesehen ist

Eine Kompensation mit anderen Produktgruppen ist innerhalb der FIN nicht möglich.

4. Auswirkungen auf die Leistungen

Der Nachkredit hat keine Auswirkungen auf das Erreichen der Leistungsziele der Produktgruppe.

5. Begründung

<i>In CHF</i>	Budget	Rechnung	Abweichung
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	20'704'313.82	18'247'498.79	2'456'815.03
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	117'592'212.93	103'359'481.38	14'232'731.55
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	787.47	2'334.53	-1'547.06
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			
36 Transferaufwand			
37 Durchlaufende Beiträge			
39 Interne Verrechnungen	24'800.00	21'564.90	3'235.10
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag			
41 Regalien und Konzessionen			
42 Entgelte	-220'000.00	-349'451.69	129'451.69
43 Verschiedene Erträge		-0.09	0.09
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung			
46 Transferertrag		-9'546.00	9'546.00
47 Durchlaufende Beiträge			
49 Interne Verrechnungen	-102'831'063.53	-83'809'662.07	-19'021'401.46
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	35'271'050.69	37'462'219.84	
34 Finanzaufwand	100'000.00	68'221.25	31'778.75
44 Finanzertrag			
Ergebnis aus Finanzierung	100'000.00	68'221.25	31'778.75
Operatives Ergebnis	35'371'050.69	37'530'441.00	-2'159'390.31
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (Globalbudget)	35'371'050.69	37'530'441.00	-2'159'390.31

Kommentierung:

Der Nachkredit betrifft die Saldoüberschreitung für die Leistungen des KAIO im Umfang von rund CHF 2.2 Mio. Deren Hauptgrund ist, dass die DIR/STA/JUS im Jahr 2023 ICT-Grundversorgungsleistungen und Konzernapplikationen im Umfang von rund CHF 19 Mio. weniger bezogen haben als geplant, womit ein entsprechendes Defizit aus den Erträgen aus der internen Verrechnung resultiert. Dies betrifft folgende Positionen:

- BE-Applikationsplattformen: Im Jahr 2023 wurden grössere Applikationen (insbesondere FIS und PERSISKA) ausser Betrieb genommen, womit sich die Betriebskosten reduzierten. Zudem haben die DIR/STA/JUS einzelne Vorhaben nicht wie geplant realisiert.
- BE-KWP: Die DIR/STA/JUS haben im Jahr 2023 weniger Paketierungsleistungen (Leistungen zur Integration von Applikationen in den kantonalen Arbeitsplatz) als ursprünglich geplant bezogen. Die Weiterverrechnung von Microsoft-365-Lizenzen erfolgte zudem aufgrund von Projektverschiebungen noch nicht.
- BE-Net: Verschiedene geplante Ausbauten des kantonalen Netzwerks erfolgten nicht.
- BE-Print: Die von den DIR/STA/JUS geplanten Druckvolumen und -dienstleistungen (Umzüge, Scanning-Schnittstellen etc.) wurden nicht im geplanten Umfang bezogen.

Den ausgefallenen Verrechnungen stehen reduzierte Ausgaben des KAIO im Umfang von CHF 16.8 Mio. gegenüber, weil die DIR/STA/JUS weniger Leistungen als budgetiert bezogen haben, und weil budgetierte Lizenzkosten für SAP nicht dem KAIO, sondern der Finanzverwaltung (Projekt ERP) verrechnet wurden. Aus der Differenz ergibt sich der Nachkreditbetrag von rund CHF 2.2 Mio.

Für die Zukunft ist zu bemerken, dass die Konferenz Digitale Verwaltung und ICT (KDI) am 27.06.2023 beschlossen hat, dass ab dem Geschäftsjahr 2025 keine interne Verrechnung der ICT-Grundversorgung des KAIO, der Konzernapplikationen des KAIO sowie der Konzernapplikationen der DIR/STA/JUS mehr erfolgt. Ab dem Budget und der Aufgaben-/Finanzplanung 2025–2028 werden zwar die Leistungsbezüge (Mengen) mit den DIR/STA/JUS abgestimmt, aber nicht mehr als interner Aufwand (Konten 390700000-390700002) bei den DIR/STA/JUS und als interner Ertrag beim KAIO (Konten 490700000-490700002) eingestellt. Dies vereinfacht die Erfolgsrechnung des KAIO und reduziert den heute grossen Verwaltungsaufwand für die Verrechnung. Damit entfällt ab 2025 auch die Notwendigkeit, Nachkredite zu beantragen, wenn weniger statt mehr Geld ausgegeben wird als geplant.

Bern, 13. März 2024

Im Namen des Grossen Rates



Francesco M. Rappa
Präsident

Patrick Trees
Generalsekretär